

- **NACHHALTIGKEIT Versicherer wollen mit reinem Gewissen investieren** 17.12.2010
Versicherer sind konservativ. Sie springen nicht auf jeden neuen Anlagetrend. Darum waren sie auch nicht sofort Feuer und Flamme für Grüne Gebäude. Doch nun orientieren sich ihre Immobilieninvestitionen immer häufiger an Nachhaltigkeitskriterien.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/versicherer-wollen-mit-reinem-gewissen-investieren/3740862.html>
- **EMISSIONEN Klimaschutz gewinnt für Unternehmen an Bedeutung** 22.10.2010
Einige deutsche Konzerne haben inzwischen ein effektives Klimamanagement etabliert und veröffentlichen Emissionsdaten. Trotzdem bereiten einige Fakten den Investoren Sorgen: Die Transparenz hat sich enorm verbessert, die Leistungen aber nicht.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/strategie/klimaschutz-gewinnt-fuer-unternehmen-an-bedeutung/3571028.html>
- **INVESTMENTS Markt für nachhaltige Anlagen wächst stark** 14.10.2010
Die Finanzkrise habe vielen bewusst gemacht, wie wichtig es ist, Kriterien wie Ökologie, Sozialverträglichkeit und Unternehmenskontrolle bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. In den vergangenen zwei Jahren hat sich der europäische Markt für nachhaltige Investments fast verdoppelt.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/markt-fuer-nachhaltige-anlagen-waechst-stark/3562524.html>
- **Investor-Relations-Manager setzen strategisch auf Nachhaltigkeit** 12.10.2010
Die große Mehrheit der Investor Relations-Chefs misst Nachhaltigkeit einen strategischen Stellenwert zu und erwartet, dass sie an Bedeutung gewinnt. Das ergab ein Umfrage des Marktforschungsunternehmens GfK und des Deutschen Investor Relations Verbandes (DIRK) unter 840 IR-Verantwortlichen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Großbritannien.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-dienstleister/investor-relations-manager-setzen-strategisch-auf-nachhaltigkeit/3560410.html>
- **IMMOBILIEN Besser auf Freiflächen in der Stadt als auf grünen Wiesen davor bauen** 23.07.2010
Die Bundesregierung will den Flächenverbrauch eindämmen. Dock Kommunen, Projektentwickler und Investoren zieren sich noch.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/besser-auf-freiflaechen-in-der-stadt-als-auf-gruenen-wiesen-davor-bauen/3497052.html>
- **NULL EMISSIONEN Grüner Kurs füllt die Kasse** 07.06.2010
Produzieren, ganz ohne die Umwelt zu belasten? Wer diesen Null-Emissions-Gedanken als Spinnerei abtut, handelt voreilig. Ein börsennotiertes US-Unternehmen richtet sich seit Jahren an dieser Messlatte aus - und erntet schon jetzt die Früchte seiner umweltfreundlichen Arbeit.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/strategie/gruener-kurs-fuellt-die-kasse/3454410.html>
- **IMMER MEHR ANLEGER WOLLEN "DOPPELTE RENDITE" Mit Verantwortung Geld anlegen** 29.05.2010
Für nachhaltig orientierte Anleger wird es zunehmend schwieriger, die zu ihren Bedürfnissen passende Anlageform zu finden. Eine unverzichtbare Entscheidungshilfe zu diesen Fragen ist der Newsletter "Handelsblatt Business Briefing zu Nachhaltigen Investments".
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/mit-verantwortung-geld-anlegen/3447536.html>
- **STUDIE Zweifel an nachhaltigen Investments wachsen** 20.05.2010
Nachhaltigkeit ist für viele Investoren immer noch ein sehr diffuser Begriff, das macht der Branche zu schaffen. Institutionelle Anleger verlieren das Vertrauen und schießen nur noch auf den Imagegewinn. Hinzu kommen laut einer Umfrage schlechte Beratung und mangelnde Transparenz.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/zweifel-an-nachhaltigen-investments-wachsen/3440756.html>
- **NACHHALTIGKEIT Messen punkten mit mehr Umweltbewusstsein** 20.05.2010
Die Branche hat das Thema Nachhaltigkeit für sich entdeckt. Mit einer einheitlichen Zertifizierung wird nun der Wettbewerb angeheizt. Denn neben den Ausstellern fordert auch die Tagungsbranche immer stärker Nachhaltigkeitskonzepte von den Messegesellschaften.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/messen-punkten-mit-mehr-umweltbewusstsein/3440870.html>

- 02.05.2010

IMMOBILIENINVESTMENT Nachhaltige Gebäude sind gefragt

Bei Investments in Immobilien gewinnt das Thema Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung. Die Zahl der Bauunternehmen und Investoren, die sich dem „Green Building“ verschrieben haben, wächst. Denn ökologisch saubere Häuser sind nicht nur gut für das Gewissen, sondern auch gut für die Rendite.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/nachhaltige-gebäude-sind-gefragt/3425480.html>
- 01.05.2010

NACHHALTIGER BAU Im Altbau liegt die grüne Zukunft

Ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Gebäude neu zu bauen, sei keine Kunst, meinen Kritiker. Die Herausforderung liege im Bestand. Er müsse saniert und wirtschaftlich attraktiv gemacht werden. Doch bislang würden Altbauten allerdings sträflich vernachlässigt.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/im-altbau-liegt-die-grüne-zukunft/3425016.html>
- 27.04.2010

FINANZPRODUKTE Gutes Gewissen zu verkaufen

Das Geschäft mit der nachhaltigen Geldanlage hat sich in den vergangenen Jahren von der Nische für Gutmenschen zum Aufenthaltsraum für aufgeklärte Anleger gewandelt. Doch die Anbieter stellen sich selbst ein Bein: Weil die Palette so bunt ist, fällt es Anlegern immer schwerer, sich zurechtzufinden.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/gutes-gewissen-zu-verkaufen/3421760.html>
- 10.04.2010

WASSERNUTZUNG Investoren fordern von Konzernen Klarheit

Investoren fordern von Aktiengesellschaften mehr Transparenz bei der nachhaltigen Wassernutzung. Eine Nachhaltigkeitsinitiative verlangt Detaildaten über die Abhängigkeit von dem Rohstoff. Viele Firmen verschleiern vorhandene Risiken.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/investoren-fordern-von-konzernen-klarheit/3408508.html>
- 31.03.2010

BESCHLUSS IN BANGLADESH Nachhaltige Banken haben ehrgeizige Ziele

Eine kleine Allianz der weltweit führenden Nachhaltigkeitsbanken will ihre Reichweite in den kommenden zehn Jahren auf eine Milliarde Menschen ausbauen.

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/nachhaltige-banken-haben-ehrgeizige-ziele/3402468.html>
- 18.03.2010

UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG Firmen setzen trotz Krise auf Nachhaltigkeit

Eine Studie der Ratingagentur Oekom zeigt: Trotz Wirtschaftskrise setzen Unternehmen auf Nachhaltigkeit. Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung wird in Firmen vermehrt als Beitrag zur Stabilisierung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit angesehen. Dies umso mehr, weil das Thema zunehmende Relevanz für Anleger hat.

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/strategie/firmen-setzen-trotz-krise-auf-nachhaltigkeit/3393452.html>
- 31.01.2010

IMMOBILIENFONDS Defizite beim nachhaltigen Bauen

Die weltweit erste Umfrage zum Umweltmanagement börsennotierter Immobilienunternehmen zeigt: Es gibt Defizite beim nachhaltigen Bauen. Deutsche Immobilienfirmen und -fonds weisen im internationalen Vergleich mäßige Umweltleistungen auf und lassen Investmentchancen ungenutzt.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/defizite-beim-nachhaltigen-bauen/3586572.html>
- 20.01.2010

STUDIE Kunden fordern Klima-Kompetenz von Banken ein

Drei Viertel der Immobilienbesitzer und Fondsanleger finden die Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel wichtig, über die Hälfte will, dass sich Finanzinstitute mehr bei diesen Themen einsetzen. So lautet das Fazit einer Studie der European Business School. Finanzdienstleister wollen den Dialog intensivieren.

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/kunden-fordern-klima-kompetenz-von-banken-ein/3349756.html>

Handelsblatt 2009

- **14.12.2009**
RESSOURCENNUTZUNG Nachhaltigkeits schafft Werte in Chemiebranche
Milliarden Mehrwert schaffen oder Milliarden vernichten: Diese Extreme beim Einsatz von Ressourcen stellten Forscher bei neun Unternehmen der Chemiebranche fest. Der „Sustainable-Value“-Ansatz zeigt erhebliche Effizienzunterschiede. Wie Unternehmen bei Nachhaltigkeit punkten können.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/nachhaltigkeit-schafft-werte-in-chemiebranche/3326406.html>
- **12.12.2009**
VERBRAUCHSGÜTER Die CO2-Bilanz des Klopapiers
Den Ausstoß von Kohlendioxid können nicht nur Schwerindustrie und Energieversorger verringern – auch Dienstleister und Konsumgüterhersteller leisten ihren Beitrag. Forschungsprojekte sollen Unternehmen helfen, ihre Klimabilanz zu verbessern. Firmen versprechen sich zudem weitere Vorteile.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-dienstleister/die-co2-bilanz-des-klopapiers/3324796.html>
- **12.12.2009**
NACHHALTIGKEIT Nur der echte Fußabdruck führt zum Ziel
Eine Gruppe deutscher Unternehmen von Bionade bis Otto verpflichtet sich auf konkretes Handeln wie niemand zuvor. Im Januar werden sich weitere Unternehmen anschließen, darunter ein großer Dax-Konzern. Doch es geht um mehr, als nur darum, das Image aufzulockern.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/strategie/nur-der-echte-fussabdruck-fuehrt-zum-ziel/3324818.html>
- **27.11.2009**
STUDIEN Nachhaltige Unternehmen meistern Krise besser
Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen stehen in der Krise deutlich besser da. Das ergab eine Studie der Topmanagementberatung A.T. Kearney, die dem Handelsblatt vorliegt. Eine Untersuchung der Unternehmensberatung Mercer bestätigt diesen Trend.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/boerse-inside/nachhaltige-unternehmen-meistern-krise-besser/3313756.html>
- **04.11.2009**
REGENERATIVE ENERGIEN Technologie mit guter Perspektive
Mit Investitionen in den Klimaschutz wollen die Regierungen weltweit die Konjunktur ankurbeln. Darum bieten Anlagen in erneuerbare Energien langfristig gute Rendite-Chancen. Doch alternativ ist nicht gleich erneuerbar: Anleger sollten bei den Produkten auf die Zusammensetzung ihrer Investments achten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/technologie-mit-guter-perspektive/3295518.html>
- **01.11.2009**
NACHHALTIGKEIT Fonds wollen grüner werden
Offene Immobilienfonds berücksichtigen bei Investitionsentscheidungen zunehmend die Umwelt- und Sozialverträglichkeit von Immobilien. Auch beim Management des Gebäudebestands sollen entsprechende Kriterien ein größeres Gewicht bekommen. Das ergab eine Handelsblatt-Umfrage bei großen Fondsanbietern.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/fonds-wollen-gruener-werden/3292336.html>
- **17.10.2009**
NACHHALTIGKEIT Unternehmen verschweigen Klimastrategie
Der Klimawandel hat die deutschen Unternehmen noch nicht erreicht - zumindest was die Information der Aktionäre angeht. Etliche Firmen verschweigen ihren Anteilseignern wichtige Daten ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, sagt die internationale Investoreninitiative CDP.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/strategie/unternehmen-verschweigen-klimastrategie/3282202.html>
- **02.10.2009**
IMMOBILIENINVESTMENT Zu wenig Gebäude für grüne Fonds
Grüne Gebäude sind gefragt: Das Interesse an nachhaltigen und energieeffizienten Immobilieninvestments ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Etliche Fonds für institutionelle Investoren wollen den grünen Trend nutzen, doch es fehlen ihnen noch geeignete Investitionsobjekten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/zu-wenig-gebäude-für-grüne-fonds/3272510.html>
- **24.09.2009**
IMMOBILIENFONDS Grüne Gebäude locken Fondsmanager an
Manager von Immobilienfonds wollen zukünftig stärker auf Öko-Häuser setzen. Das zeigt eine aktuelle Umfrage. Allerdings hapert es noch an der Umsetzung. Über die vorsichtigen Anfänge eines gewaltigen Umbruchs.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/grüne-gebäude-locken-fondsmanager-an/3265566.html>
- **16.09.2009**
FINANZKRÄFTIGE UMWELTLOBBY Klimaschutz: Investoren drängen auf Resultate
Eine große Gruppe finanzkräftiger Investoren hat die Staats- und Regierungschefs weltweit aufgefordert, bei den Klimaschutzverhandlungen in Kopenhagen ein Abkommen mit ehrgeizigen Zielen zu beschließen. Solche Aufrufe sind nicht selten, doch diesem kommt besonderes Gewicht zu – stecken dahinter doch Anleger, die über 13 Billionen Dollar verfügen können.
<http://www.handelsblatt.com/politik/international/klimaschutz-investoren-draengen-auf-resultate/3259874.html>

- 09.09.2009**

KLIMAPOLITIK Versorger profitieren von CO2-Kosten
 Bis 2050 will die Politik die CO2-Emissionen um 80 Prozent senken, und so das Klima entlasten. Forscher haben nun untersucht, wer zu den Gewinnern dieser neuen Klimapolitik gehört und kommen zu einem erstaunlichen Ergebnis: Besonders die Energieversorger könnten von einem steigenden CO2-Preis profitieren.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/versorger-profitieren-von-co2-kosten/3255152.html>
- 07.09.2009**

NACHHALTIGE INVESTMENTS Deutsche Post rückt in Nachhaltigkeitsindex auf
 Deutschlands Position im Dow Jones Sustainability Index World (DJSI World) wird ab 21. September stärker, denn die Deutsche Post hat sich erstmals qualifiziert. Im weltweit führenden Kursbarometer für nachhaltige Investments ist Deutschland nun mit 23 Konzernen vertreten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/boerse-inside/deutsche-post-rueckt-in-nachhaltigkeitsindex-auf/3253178.html>
- 22.08.2009**

NOCH IST DIE AUSWAHL AN NACHHALTIGEN TITELN GERING, DOCH DIES DÜRFTE SICH IN ZUKUNFT ÄNDERN Sarasin legt grünen Immobilienaktienfonds auf
 Die Schweizer Bank Sarasin hat den weltweit ersten Immobilienaktienfonds aufgelegt, der nach ökologischen und sozialen Kriterien investiert. Thomas Beyerle, Chefanalyst des Immobilienfondsanbieters Degi erwartet weitere solche Fonds: „In fünf bis zehn Jahren kommt kein Anbieter ohne Nachhaltigkeitsprodukte aus. Schon in absehbarer Zeit werden nicht nachhaltige Immobilien abgestraft.“
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/sarasin-legt-gruenen-immobilienaktienfonds-auf/3242960.html>
- 23.07.2009**

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN Die Ökos kommen aus der Nische
 Während konventionelle Unternehmen voll von der Krise erwischt werden, schlagen sich ökologisch und sozial nachhaltig arbeitende Firmen besser. Zwar arbeiten die meisten von ihnen noch in kleinen Nischen – aber ihre Bedeutung wächst. Und auch immer mehr Großkonzerne entdecken, das nachhaltiger Erfolg oft auf nachhaltigem Wirtschaften beruht.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/die-oekos-kommen-aus-der-nische/3225432.html>
- 22.07.2009**

NACHHOLBEDARF Nachhaltigkeit: Finanzprofis fordern Berichtspflicht
 Unternehmen sollen auch über ihre ökologische und soziale Nachhaltigkeit berichten, fordern Finanzprofis. Anleger hätten ein Recht auf diese Informationen. Denn nachhaltig handelnde Unternehmen wirtschaften nachweislich besser als der Durchschnitt. Ökologische und soziale Verantwortung lohnt sich daher nicht nur für die Anleger.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/nachhaltigkeit-finanzprofis-fordern-berichtspflicht/3224488.html>
- 12.07.2009**

NACHHALTIGES BAUEN Anleger verlangen Öko-Häuser
 Die großen Immobilienanleger entwickeln ökologisches Bewusstsein. 84 Prozent der Investoren wollen „grüne Gebäude“ erwerben, mieten oder managen, ergab eine Studie der Deutschen Bank. Energiesparend und schadstofffrei müssen die Immobilien sein, andernfalls sind sie schon in Kürze nicht mehr zu vermarkten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/anleger-verlangen-oeko-haeuser/3218260.html>
- 28.04.2009**

STUDIE Profis legen Mittel sauber an
 Zwei Drittel aller institutionellen Anleger achten auf ethische und ökologische Kriterien, zeigt eine Studie. Die anderen zweifeln am wirtschaftlichen Nutzen, besonders Versicherungen befürchten schlechtere Renditen und ein höheres Risiko. Die große Mehrheit der Befragten fühlt sich schlecht informiert durch ihre Vermögensverwalter.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/profis-legen-mittel-sauber-an/3166180.html>
- 12.03.2009**

FONDS Interesse an nachhaltigen Investments steigt in der Krise
 Fondsanbieter von ökologischen und ethischen Investments berichten über Mittelzuflüsse. Das Interesse an ihrem Angebot wächst. Doch dem Kursrutsch an den Börsen können sich auch ihre Produkte nicht entziehen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/interesse-an-nachhaltigen-investments-steigt-in-der-krise/3133256.html>
- 23.01.2009**

NACHHALTIGE GELDANLAGE Kirchen werden zu aktiven Aktionären
 Bistümer und Landeskirchen in Deutschland verfügen über ein geschätztes Investitionsvolumen von 60 Milliarden Euro. Bei der Vertretung ihrer Aktionärsinteressen sind sie bisher jedoch zögerlich. Das soll sich jetzt ändern: Um bei Unternehmen mehr Gehör zu finden, wollen die Kirchen neue Töne anschlagen und ihre Stimmen bündeln.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/boerse-inside/kirchen-werden-zu-aktiven-aktionaeren/3095514.html>

- 22.01.2009**

ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT Mit Küchenabfällen das Klima retten
 Die Kohle kehrt zurück – als erneuerbare Energiequelle. Wissenschaftler haben ein Verfahren entwickelt, um aus Biomüll den schwarzen Rohstoff zu machen. Was in der Natur Jahrmillionen dauert, schaffen sie über Nacht. Wie aus einer guten Idee eine kleine Revolution wurde.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/mit-kuechenabfaellen-das-klima-retten/3094990.html>

- 17.01.2009**

ABFALLFREIER WIRTSCHAFTSKREISLAUF Wirtschaften ohne Gift und Müll
 Das sogenannte Cradle-to-Cradle-Konzept hat nur ein Ziel: ein völlig abfallfreier Wirtschaftskreislauf. Immer mehr Firmen verschreiben sich dem zukunftsfähigen Produktdesign. Was wie Ökospinnerei klingt, rentiert sich für Unternehmen – und generiert ganz neuartige Geschäftsmodelle.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/wirtschaften-ohne-gift-und-muell/3090744.html>

Handelsblatt 2008

- 16.01.2009**

16 GEBÄUDE ERHALTEN ZERTIFIKAT Medaillen für grünes Bauen
 Erstmals wurden 16 Gebäude mit dem deutschen Zertifikat für nachhaltiges Bauen ausgezeichnet. Am hellsten aber strahlt die Goldmedaille in Eberswalde. Der neue Verwaltungssitz des Kreises Barnim erzielte die Bestnote unter den sechs Gebäuden, die Anfang dieser Woche als erste das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ in Gold erhielten.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/medaillen-fuer-gruenes-bauen/3090158.html>
- 04.12.2008**

FINANZBRANCHE Klimaschutz wird zum Kerngeschäft
 Trotz der Wirtschaftskrise wollen führende Finanzinstitute den Klimaschutz in ihrem Kerngeschäft verankern, weil sie den Klimawandel als größtes langfristiges Problem ansehen. Unternehmen wie Crédit Agricole oder HSBC streben nach internationalen Standards.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/klimaschutz-wird-zum-kerngeschaef/3066344.html>
- 16.11.2008**

ENERGIE SELBST ERZEUGEN Hausgemachte Energie
 Viele Immobilienbesitzer nutzen bereits erneuerbare Energien. Doch egal ob privater Eigentümer, institutioneller Investor oder öffentliche Hand: Selten steckt eine Strategie dahinter und deshalb werden längst nicht alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft, die der Markt längst bietet. Vor allem im Neubaubereich wird noch zu wenig auf die Kombination verschiedener alternativer Energieträger gesetzt. Die neue Zentrale der Juwi-Gruppe in Wörrstadt ist da anders.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/hausgemachte-energie/3055076.html>
- 12.11.2008**

ÖKOLOGISCH ORIENTIERTE FONDS Investoren suchen verstärkt nach Ethik-Investments
 Anlegen mit gutem Gewissen wird immer beliebter. Auch in Zeiten der Finanzkrise sind soziale, ethische und ökologische Fonds gefragt. Dabei bezweifeln Experten, dass der Vertrauensvorsprung gerechtfertigt ist. Viele nachhaltige Fonds haben in der Finanzkrise mehr an Wert verloren als konventionelle Konkurrenten.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/investoren-suchen-verstaerkt-nach-ethik-investments/3052676.html>
- 30.10.2008**

UMFRAGE Unternehmen verweigern Klimaschutz-Informationen
 Fast die Hälfte der zweihundert größten deutschen Unternehmen informiert ihre Aktionäre nicht über Strategien zum Klimaschutz. Die andere Hälfte betrachtet den Klimawandel als großes Risiko, wie eine Studie des BVI ergab. Jetzt fordert der Verband Klarheit über finanzielle Folgen der Erderwärmung.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/unternehmen-verweigern-klimaschutz-informationen/3045058.html>
- 08.10.2008**

ANREIZ FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN Banken wollen mit Ökobau weiter punkten
 Große Immobilienfinanzierer setzen ungeachtet der gegenwärtigen Finanzkrise voll auf das Thema „Ökologisches Bauen“. Das klingt gut. Dennoch zeigt die Praxis, dass Bauherren, die mit erneuerbaren Energiequellen planen, häufig lange nach willigen Geldgebern für ihren Baukredit suchen müssen. Oft scheitert es am mangelnden technischen und rechtlichen Wissen seitens der Banker.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/banken-wollen-mit-oekobau-weiter-punkten/3032838.html>
- 28.09.2008**

NOVELLIERUNG DER WERTERMITTLUNGSVERORDNUNG Grün macht wertvoller
 Die Wertermittlungsverordnung ist nicht mehr zeitgemäß. Sie erfasst nicht, ob Gebäude gedämmt sind oder Energie erzeugen und dank niedrigerer Betriebskosten höhere Mieten erzielen können. Das soll sich ändern. Das Bundesbauministerium arbeitet an einer Novellierung der Verordnung, hinkt aber hinter dem Zeitplan her.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/gruen-macht-wertvoller/3028078.html>

- 08.09.2008**

NACHHALTIGKEITSINDEX Bayer und Daimler fallen aus Index DJSI Stoxx
 Deutschlands Position im Dow Jones Sustainability Index World wird ab 22. September schwächer. Während sich aus Frankreich, Spanien oder Indien mehrere Unternehmen als Neuzugänge qualifizierten, kommt kein deutscher Konzern neu in den Weltindex. Dagegen halten sich im Europaindex DJSI Stoxx deutsche Zu- und Abgänge die Waage.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/bayer-und-daimler-fallen-aus-index-djsi-stoxx/3018034.html>
- 16.07.2008**

KREDITVERGABE Ökologie prägt Projektfinanzierung
 Bei der Kreditvergabe an Entwicklungs- und Schwellenländer achten die Banken zunehmend auf Umwelt- und Sozialstandards. Doch die Kritiker bleiben skeptisch.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/oekologie-praegt-projektfinanzierung/2989958.html>
- 27.06.2008**

GRÜNE IT Im Reich der Bambuscomputer
 Die IT-Branche entdeckt ihre grüne Seite, denn immer mehr Verbraucher fragen sich, wie viel Strom ihr Rechner frisst oder welche Giftstoffe im Handy stecken. Handelsblatt.com präsentiert eine Auswahl von Produkten, die heute schon ein wenig grüner sind.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/im-reich-der-bambuscomputer/2980148.html>
- 17.06.2008**

STRATEGIE Ganz, ganz weit oben
 Nachhaltigkeit: Immer mehr Firmen reden darüber, doch nur wenige nutzen das strategische Potenzial. Nur 10 der Dax-30-Unternehmen haben ein bereichübergreifendes Nachhaltigkeitsgremium installiert. Dabei lohnt sich das Engagement.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/ganz-ganz-weit-oben/2973308.html>
- 08.06.2008**

SANIEREN Im Altbau Energie sparen
 Wärmedämmende Maßnahmen zahlen sich aus - vor allem in alten Wohnungen. Doch noch hat sich diese Erkenntnis kaum in der Praxis durchgesetzt. Nur wenige Hausbesitzer nutzen das volle Energie- und Kostenspar-Potential bei Renovierungen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/im-altbau-energie-sparen/2968152.html>
- 30.05.2008**

NACHHALTIGKEIT Falschen Versprechen auf der Spur
 Mit einer Vielzahl neuer Indikatoren haben Analysten, Vermögensverwalter und Investoren nun Instrumente zur Hand, um die Nachhaltigkeitsversprechen der Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen. Die „Key Performance Indicators (KPIs)“ sollen die Lücken zwischen Anspruch und Wirklichkeit aufdecken – und Firmen zu mehr Glaubwürdigkeit zwingen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/falschen-versprechen-auf-der-spur/2964668.html>
- 29.05.2008**

FONDS Zeichen für Transparenz
 Der Markt für Ökofonds boomt - einige Konzepte enthalten aber weniger Nachhaltigkeit, als drauf steht. Ein neues Qualitätssiegel soll jetzt den Anlegern Orientierung bieten bei der Suche nach der richtigen Investition. <http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/zeichen-fuer-transparenz/2963956.html>
- 29.05.2008**

FONDS Zeichen für Transparenz
 Der Markt für Ökofonds boomt - einige Konzepte enthalten aber weniger Nachhaltigkeit, als drauf steht. Ein neues Qualitätssiegel soll jetzt den Anlegern Orientierung bieten bei der Suche nach der richtigen Investition.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/zeichen-fuer-transparenz/2963992.html>
- 29.05.2008**

REGIERUNG KANN EIGENE ZIELE NICHT ERREICHEN Nachhaltigkeit macht Berlin zu schaffen
 Zwei Drittel ihrer Nachhaltigkeitsziele wird die Bundesregierung ohne einen grundsätzlichen Politikwechsel nicht erreichen. Diese niederschmetternde Bilanz zieht der von ihr eingesetzte Rat für Nachhaltige Entwicklung in seinem „Ampelbericht“. 19 von 32 Indikatoren stehen auf rot, nur zehn auf grün.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/nachhaltigkeit-macht-berlin-zu-schaffen/2964176.html>
- 29.05.2008**

NACHHALTIGE PUBLIKUMSFONDS Zeichen für Transparenz
 Der Markt für Ökofonds boomt. Ein neues Qualitätssiegel soll jetzt den Anlegern Orientierung bieten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/zeichen-fuer-transparenz/2964190.html>
- 27.05.2008**

„GRÜNE“ AKTIENFONDS Mit Geldanlagen die Welt verbessern

Zu den Überfliegern an der Börse gehören auch manche „grüne“ Aktienfonds, Publikumsfonds, die neben den üblichen finanziellen Anlagekriterien auch ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Manche von ihnen sind echte Renditeknüller. Eine Einführung in nachhaltige Geldanlagen.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/mit-geldanlagen-die-welt-verbessern/2963164.html>

07.05.2008

NACHHALTIGES BAUEN Investoren und Unternehmen auf grüner Welle

Wer nicht nachhaltig baut, muss damit rechnen, dass seine Immobilie schnell an Wert verliert. Davon ist Louis Armstrong, Vorstandschef des Immobilienfachverbandes Royal Institution of Chartered Surveyors überzeugt. Unternehmen und Kapitalmarkt beschäftigen sich zunehmend mit Nachhaltigkeitskriterien.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/investoren-und-unternehmen-auf-gruener-welle/2955524.html>

07.05.2008

NACHHALTIGES BAUEN Investoren und Unternehmen auf grüner Welle

Wer nicht nachhaltig baut, muss damit rechnen, dass seine Immobilie schnell an Wert verliert. Davon ist Louis Armstrong, Vorstandschef des Immobilienfachverbandes Royal Institution of Chartered Surveyors überzeugt. Unternehmen und Kapitalmarkt beschäftigen sich zunehmend mit Nachhaltigkeitskriterien.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/investoren-und-unternehmen-auf-gruener-welle/2955862.html>

05.05.2008

KOHLENDIOXID-BILANZEN Firmen lassen Zulieferer bei CO2-Bilanz außen vor

Die Kohlendioxid-Bilanzen vieler Unternehmen weisen noch erhebliche Lücken auf. Denn die meisten Konzerne nehmen nicht ihre gesamte Beschaffungskette unter die Lupe – noch klammern die Konzerne ihre Zulieferer in der CO2-Bilanz weitgehend aus.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/umwelt-news/firmen-lassen-zulieferer-bei-co2-bilanz-aussen-vor/2954610.html>

17.04.2008

NACHHALTIGKEIT Wachstumsfaktor Erneuerbare Energien

Die erneuerbaren Energien haben sich zu einem ernst zu nehmenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Klimaschutzdiskussion gibt ihnen zusätzlichen Auftrieb. Auch der Austausch veralteter Technik hat hohes Potential zur Emissionsminderung.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/wachstumsfaktor-erneuerbare-energien/2947714.html>

20.02.2008

NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ Autokonzerne geraten unter Öko-Druck

Der Druck auf Unternehmen zu mehr Transparenz bei Nachhaltigkeit und Umweltschutz wächst. Das zeigt sich derzeit am Beispiel der Autoindustrie: Bei der Erfüllung von Umweltauflagen müssen Autohersteller den realen Verbrauch ihrer verkauften Fahrzeuge angeben – doch die europäischen Autobauer sträuben sich gegen die Transparenzpflicht.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/autokonzerne-geraten-unter-oeko-druck/2924548.html>

28.01.2008

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN Zwiespältiges Bekenntnis zum Klimaschutz

Klimaschutz ist „in“. Immer mehr multinationale Unternehmen bekennen sich zu seinen Zielen oder investieren in erneuerbare Energien. Doch die praktischen Hürden für Klimastrategien sind oft hoch - und manche Ökonomen betrachten die Effekte dieses Engagements sogar mit Skepsis.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/zwiespaeltiges-bekanntnis-zum-klimaschutz/2915590.html>

24.01.2008

IM INTERVIEW: DENNIS MEADOWS „Kein fundamentaler Wechsel!“

Dennis Meadows gehört zu den renommiertesten Zukunftsforschern weltweit. 1972 erarbeitete er im Auftrag des „Club of Rome“ die wegweisende Studie „Grenzen des Wachstums“, in der erstmals umfassend mögliche soziale und ökologische Folgen eines ungebremsten Wirtschaftswachstums diskutiert wurden. Im Interview erläutert er, wie weit sich die damals gestellten Prognosen erfüllt haben - und welche Herausforderungen er heute für zentral hält.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/umwelt-news/kein-fundamentaler-wechsel/2891084.html>

19.01.2008

ÖKOLOGISCHES BAUEN Eingebauter Klimaschutz

Die Baubranche steht vor der Herausforderung, den Umweltschutz bei Büroimmobilien künftig viel stärker zu berücksichtigen. Insbesondere die Passivhausbauweise ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich attraktiv, wie zwei Projekte in Deutschland und Österreich anschaulich zeigen.

<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/eingebauter-klimaschutz/2889132.html>

09.01.2008

ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGKEIT Lange Suche nach einem Öko-Siegel für Gebäude

Japaner und Briten, Franzosen und Italiener haben es längst: Das Öko-Siegel für Gebäude. Nun will Deutschland nachziehen und ein einheitliches Zertifikat für nachhaltiges Bauen definieren. Die deutsche Version soll dabei nicht so PR-orientiert sein wie die der Nachbarländer, sondern auf soliden, wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/lange-suche-nach-einem-oeko-siegel-fuer-gebaeude/2912866.html>

Handelsblatt 2007

- **05.12.2007**
GESCHÄFTSPOLITIK Allianz hat neues Klimakonzept
Immer mehr Finanzinstitute behaupten, ganz oder teilweise klimaneutral zu arbeiten oder dies anzustreben. Was vielversprechend klingt, betrifft aber nur einen winzigen Teil der Aktivitäten etwa von Swiss Re, KfW Bankengruppe und HSBC: die hausgemachten Emissionen. Der Allianz geht das nicht weit genug. Wie der Finanzkonzern die Folgen der eigenen Geschäftspolitik bewertet.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/umwelt-news/allianz-hat-neues-klimakonzept/2901852.html>
- **03.12.2007**
RANKING Welche Dax-Konzerne nachhaltig wirtschaften
Die Ratingagentur Scoris hat die Jahressieger des Dax-30-Ratings für öko-soziale Leistungen der Unternehmen gekürt. Für die Ergebnisse solcher Ranglisten zu öko-sozialen Leistungen der Unternehmen interessieren sich auch zunehmend konventionelle Vermögensverwalter. Auf welche Werte die Finanzprofis künftig setzen könnten.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/welche-dax-konzerne-nachhaltig-wirtschaften/2900850.html>
- **26.11.2007**
NACHHALTIGKEITSPROFILE UND RANGLISTEN Wer wenig berichtet, bekommt schlechte Noten
Ökologische, soziale und ethische Kriterien bilden den Grundstock für die Beurteilung von börsennotierten Unternehmen. Aus der Masse an Material erstellen die Analysten Nachhaltigkeitsprofile und Ranglisten. Die Untersuchungen bilden die Basis für Indizes, Investmentfonds, Zertifikate und Vermögensverwaltungen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/wer-wenig-berichtet-bekommt-schlechte-noten/2898122.html>
- **24.11.2007**
TRANSPARENZREGELN Mehr Durchblick beim Investment
Der Markt für nachhaltige Geldanlagen wird zusehends breiter und reichhaltiger an Konzepten für Fonds und Mandate. Gefragt ist nun Transparenz. Um ihr Genüge zu tun, lassen sich Ratingagenturen und Fondsanbieter im Segment nachhaltiger Kapitalanlagen von externen Fachleuten kontrollieren.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/mehr-durchblick-beim-investment/2897570.html>
- **22.11.2007**
RANKING: OTTO IST VORBILDHAFT - BERICHTE FÜR KUNDEN UND INVESTOREN WICHTIG - NACHGEFRAGT: BASF UND ADIDAS Zu wenig Unternehmen berichten über Nachhaltigkeit
Deutsche Unternehmen erwarten, dass ökologische und soziale Aspekte zunehmend in Geschäftsberichte integriert werden. Viel häufiger noch würden künftig Nachhaltigkeitsberichte um ökonomische Aspekte erweitert und zu umfassenden Unternehmensberichten ausgebaut.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/zu-wenig-unternehmen-berichten-ueber-nachhaltigkeit/2896998.html>
- **12.11.2007**
MARKT FÜR ENTWICKLUNGSLÄNDER Schutz für arme Länder
Eine Absicherung gegen Dürrefolgen: Versicherer tasten sich auf den Markt für Entwicklungsländer vor, die vom Klimawandel besonders betroffen sind. So sollen für Menschen in armen Regionen Anreize geschaffen werden, sich den Klimaveränderungen anzupassen – der Markt für Mikroversicherungen boomt.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/schutz-fuer-arme-laender/2885292.html>
- **12.11.2007**
ETHISCHE GRUNDSÄTZE Großinvestoren nutzen ihre Macht
Weil traditionelle Aktienanalysen Risiken und Chancen aus ökologischen, sozialen und ethischen Aspekten nicht erkennen, fordern Asset-Manager, Pensionsfonds und Stiftungen mittlerweile ethische Grundsätze ein. Als Großinvestoren haben sie die Macht, das auch durchzusetzen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/grossinvestoren-nutzen-ihre-macht/2885164.html>
- **12.11.2007**
WACHSTUMSMARKT Klimastrategien für Anleger
Der Markt für ökologische Fonds wächst. Vor Jahren investierten nur Idealisten und Umweltschützer in Nachhaltigkeitsfonds. Jetzt verlangen Kapitalgeber von Unternehmen Maßnahmen zur Emissionssenkung. Deutsche Altersversorger sind dabei aber noch die Schlusslichter.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/klimastrategien-fuer-anleger/2885154.html>
- **26.10.2007**
KOHLENDIOXID-AUSSTOS Nur die Hälfte der deutschen Großkonzerne offenbart Emissionen
Nur gut die Hälfte der 200 nach Marktkapitalisierung größten deutschen Unternehmen informiert Investoren über Emissionen und Klimaschutzstrategien. Zu diesem Ergebnis kommt die weltgrößte Investoreninitiative „Carbon Disclosure Project“ (CDP) in einer durch den Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) und die Umweltorganisation WWF realisierten Umfrage.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/nur-die-haelfte-der-deutschen-grosskonzerne-offenbart-emissionen/2878290.html>

- 19.10.2007**

GERRIT ZALM Mal jovial, mal unerbittlich
 Gerrit Zalm, Ex-Finanzminister der Niederlande, soll die europäischen Interessen im Bilanzgremium IASC verteidigen. Mit seiner manchmal ätzenden Kritik machte sich der promovierte Ökonom im Inland wie im Ausland nicht nur Freunde.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/koepfe/mal-jovial-mal-unerbittlich/2875628.html>
- 18.10.2007**

NACHHALTIGE INVESTMENTS Ausländische Banken wittern Chancen in Deutschland
 Während große deutsche Banken den Markt für nachhaltige Geldanlagen noch immer vernachlässigen, wittern ausländische Institute, insbesondere aus den Beneluxstaaten, Frankreich und der Schweiz große Potenziale und platzieren sich in Deutschland. Wettbewerber erwarten dadurch eine Stimulanz für das Segment.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/auslaendische-banken-wittern-chancen-in-deutschland/2874942.html>
- 17.10.2007**

VERHALTENSMASSREGEL Moderne Compliance ist mehr als Pflichterfüllung
 Unternehmen, die Umwelt-, Sozial- und ethische Standards nicht erfüllen, riskieren Umsatzverluste und Gewinneinbußen oder Imageschäden – und lassen sich Chancen auf Kostensenkungen und Innovationen entgehen. Denn Compliance bedeutet heutzutage nicht nur, Gesetze einzuhalten, sondern auch gesellschaftlichen Erwartungen zu entsprechen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/moderne-compliance-ist-mehr-als-pflichterfuellung/2874438.html>
- 16.10.2007**

WOHNEN UND BAUEN Rundum öko ist bezahlbar
 Ökologisch verantwortlich leben ist nicht nur möglich, sondern es gibt inzwischen genügend Anbieter entsprechender Produkte, die zu bezahlbaren Preisen erhältlich sind und Qualität bieten. Übersichten darüber bietet, aufgeteilt auf zahlreiche Produktkategorien von Computern bis zu energieeffizienten Fertighäusern und Geldanlagen, eine besondere Webseite.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/rundum-oeko-ist-bezahlbar/2873710.html>
- 16.10.2007**

Kampf mit dem Klimawandel
 Eine Initiative der Finanzwirtschaft will auf die zunehmenden Naturkatastrophen vorbereiten und durch die Vernetzung von Forschung, Entwicklung, Anwendung und Finanzierung einen effektiveren Klimaschutz erreichen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/kampf-mit-dem-klimawandel/2873850.html>
- 10.10.2007**

STUDIE Nachhaltig wirtschaftende Firmen überzeugen die Börse
 Die Aktien von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen haben sich zuletzt deutlich besser entwickelt als die konventioneller Firmen. Zu dem Schluss kommt eine Studie der Hypo-Vereinsbank und der Ratingagentur Oekom Research in München. Ihr Öko-Portfolio schlug den MSCI World Index in einem Zeitraum von fünf Jahren deutlich.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/nachhaltig-wirtschaftende-firmen-ueberzeugen-die-boerse/2871516.html>
- 09.10.2007**

GEWERBEIMMOBILIENBRANCHE Den Klimawandel verschlafen
 Die steigenden Energiepreise, der Klimawandel sowie die weltweit zunehmende Verstädterung mit sozialen und ökologischen Problemen wecken die Immobilienbranche auf, zögerlich thematisiert auch sie nun das Thema Nachhaltigkeit. Die Branchenschau Expo Real widmete ihr gar einen ganzen Tag – dazu besteht ein triftiger Grund.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/den-klimawandel-verschlafen/2870714.html>
- 05.10.2007**

NACHHALTIG BAUEN Kräftiger Hebel für zukunftsfähige Wirtschaftsweise
 Die Bau- und Immobilienwirtschaft hat nachhaltige Konzepte bisher weitgehend ignoriert. Damit sich das ändert, widmet die Expo Real (8. bis 10. Oktober) ihren ersten Tag ganz der Frage, was die Branche und die Stadtentwicklung beim Altbestand und bei Neubauten tun können, damit Gebäude nicht mehr für 40 bis 50 Prozent der klimaschädlichen Treibhausgase verantwortlich sind.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/kraeftiger-hebel-fuer-zukunftsfahige-wirtschaftsweise/2869512.html>
- 05.10.2007**

GRÜNES DENKEN SOLL WETTBEWERBSVORTEILE BRINGEN Fondsbranche setzt auf mehr Nachhaltigkeit bei Immobilien
 Warum beschäftigt sich ein Immobilienfondanbieter neuerdings mit Nachhaltigkeit? Weil dies für langfristig agierende Investoren eine Möglichkeit ist, „sich nicht nur verantwortlich zu verhalten, sondern auch einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung zu realisieren“, begründet Thomas Beyerle, Leiter des Research der Deutschen Gesellschaft für Immobilienfonds (Degi).
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/fondsbranche-setzt-auf-mehr-nachhaltigkeit-bei-immobilien/2869386.html>
- 30.09.2007**

NACHHALTIGKEITSBERICHTE NACH „GRI“ Mehr Klarheit und Qualität für Investoren
 Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen werden Analysten und Investoren künftig mehr Qualität und Klarheit bieten und Firmenvergleiche erleichtern. Dafür sollen die neuen internationalen Leitlinien der Global Reporting Initiative sorgen. Teils vereinfachen sie die Berichterstattung über wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte, teils fordern sie von Unternehmen mehr Informationen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/mehr-klarheit-und-qualitaet-fuer-investoren/2867462.html>

- 27.09.2007**

NACHHALTIGKEIT Indizes für Sonderwünsche
 Weil die bestehenden Nachhaltigkeitsindizes vielen Großanlegern nicht ausreichen oder nicht streng genug sind, haben Großbanken eigene dieser Indizes lanciert – oder in Kooperation mit Börsen die Entwicklung neuer Produkte begleitet. Die Resultate können sich sehen lassen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/indizes-fuer-sonderwuensche/2866676.html>
- 24.09.2007**

UMFRAGE ZU KLIMASTRATEGIEN Unternehmen ignorieren Klimarisiken
 Die weltweit größte Investoreninitiative „Carbon Disclosure Project“ (CDP) hat Unternehmen nach ihrer Einstellung zu Treibhausgasemissionen und Klimastrategien befragt – die Resultate der Befragung werden heute bekanntgegeben. Noch immer streiten viele Unternehmen wie Boeing, Toshiba und Hennes & Mauritz ab, dass sie Klimarisiken ausgesetzt sind.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/unternehmen-ignorieren-klimarisiken/2865206.html>
- 22.09.2007**

NACHHALTIGKEITSINDIZES Deutsche Konzerne besser positioniert
 Der weltweit tonangebende Nachhaltigkeitsindex DJSI World wird neu zusammengestellt, wobei er künftig mehr deutsche Unternehmen enthält. Aber auch wenn nun mehr heimische Werte im Index vertreten sind – beim Europaindex DJSI Stoxx fallen zwei wichtige deutsche Unternehmen heraus.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/deutsche-konzerne-besser-positioniert/2864384.html>
- 21.09.2007**

NACHHALTIGE RENTENVERSORGUNG Sanftes Ruhekitzen fürs Alter
 Die staatliche Rente reicht für die heute 30 bis 50-Jährigen nicht mehr aus, um ihren Lebensstandard zu halten, wenn sie in Rente gehen. Die umlagenfinanzierte Rente ist daher zu ergänzen. Hier bieten sich auch nachhaltige Konzepte an, weil sie stark auf langfristig solide Renditen setzen – und beachten dabei ökologische, soziale und ethische Kriterien.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/sanftes-ruhekitzen-fuers-alter/2864136.html>
- 21.09.2007**

EIN NACHHALTIGKEITSINDEX FÜR DEUTSCHLAND? Der Ball liegt bei den Investoren
 Sieben Fragen an Hartmut Graf, Abteilungsleiter Indizes der Deutschen Börse AG.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/der-ball-liegt-bei-den-investoren/2864264.html>
- 21.09.2007**

NACHHALTIGKEITSINDEX Investoren wünschen maßgeschneiderte Indizes
 Die Börse Hannover hat einen globalen Nachhaltigkeitsindex aufgelegt. Der seit Anfang September bestehende Global Challenges Index (GCI) ist der dritte, seit gut einem Jahr in Deutschland aufgelegt Index zu Umwelt und Nachhaltigkeit. Insgesamt bestehen damit sechs von deutschen Anbietern entwickelte Indizes dieser Art.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/investoren-wuenschen-massgeschneiderte-indizes/2864260.html>
- 20.09.2007**

VORBILDFUNKTION Banken stellen sich dem Klimawandel
 „Nichtstun beim Klimaschutz wird richtig teuer!“ Diese Erkenntnis gewinnt nun auch die deutsche Finanzwelt, die vor vielen Herausforderungen steht: Sie muss ihre CO2-Emissionen minimieren, nicht nur als Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch um Vorbild für ihre Kunden zu sein.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/banken-stellen-sich-dem-klimawandel/2863700.html>
- 19.09.2007**

WACHSTUMSGRENZE ERREICHT Ressourcenknappheit sorgt Wissenschaftler weltweit
 Dennis Meadows und der Club of Rome stehen mit ihren Warnungen in "Grenzen des Wachstums" nicht mehr alleine: Effiziente Nutzung der Ressourcen könnte in Deutschland bis zu 200 Mrd. Euro einsparen, sowie die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt ankurbeln – und nicht zuletzt massiv zum Klimaschutz beitragen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/ressourcenknappheit-sorgt-wissenschaftler-weltweit/2863116.html>
- 19.09.2007**

NEUES BÖRSEBAROMETER Nachhaltigkeit liegt im Trend
 Die Börse Hannover hat einen globalen Nachhaltigkeitsindex aufgelegt. Der Global Challenges Index ist das dritte, seit gut einem Jahr in Deutschland erstellte Börsenbarometer zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit. Von bisherigen Indizes unterscheidet ihn, dass er sich auf sieben weltweite Themen und Handlungsfelder für börsennotierte Firmen konzentriert. Aufgenommen wird nicht jeder.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/nachhaltigkeit-liegt-im-trend/2863232.html>
- 04.09.2007**

FINANZINSTITUTE Klimaschutz verkauft sich gut
 Während Unternehmen, Investoren und Politiker den Klimawandel vor allem als Risiko betrachten, widmen sich Finanzinstitute in diesen Monaten geradezu leidenschaftlich dessen Chancen. Nahezu jedes Institut legt rasch einen Klimafonds oder ein Zertifikat auf, auch diejenigen, die die Potenziale nachhaltigen Wirtschaften bislang ignorierten.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/klimaschutz-verkauft-sich-gut/2856958.html>

- 31.08.2007**

UMFRAGE Investoren und Analysten nehmen Nachhaltigkeit immer wichtiger
 Analysten und Investoren, die wichtigste Zielgruppe für die Lageberichte der Unternehmen, bewerten Schlüsselindikatoren zu Nachhaltigkeitsleistungen überwiegend als wichtig oder sehr wichtig für Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung von Unternehmen. Das ergab eine Umfrage im Auftrag der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte und dem Bundesumweltministerium.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/investoren-und-analysten-nehmen-nachhaltigkeit-immer-wichtiger/2855432.html>
- 29.08.2007**

LAGEBERICHTE Dax-30 berichten über Umwelt und Soziales
 Da Umwelt- und Sozialaspekte finanziell bedeutsam sind, nennen Experten sie extra-finanziell. Die überwiegende Mehrheit der im Dax-30 notierten deutschen Konzerne integriert diese Leistungsindikatoren inzwischen in die Geschäftsberichte. Ihre Bedeutung für die Einschätzung der Risikoprofile von Unternehmen wächst.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/dax-30-berichten-ueber-umwelt-und-soziales/2854496.html>
- 27.08.2007**

AKTIVER UMWELTSCHUTZ Von grünen Flaggschiffen lernen
 Unternehmen wie etwa der niederländische Elektronikkonzern Philips setzen auf „öko-effiziente“ und sozialverträgliche Produkte. Sie tragen mittlerweile wesentlich zu ihren Geschäftserfolgen bei. Wissenschaftler fordern noch einen Schritt weiter zu gehen – und bauen dabei trotzdem keine Öko-Luftschlösser.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/von-gruenen-flaggschiffen-lernen/2853354.html>
- 26.08.2007**

MARKTLÜCKE Versicherungen betreten Neuland
 Damit Unternehmen und Verbraucher Geld in die Hand nehmen, um Erneuerbare Energietechniken (EE) zu installieren, bedürfen sie nicht nur attraktiver Finanzierungsmöglichkeiten, sondern auch zuverlässiger Versicherungen. Für die meisten Versicherer ist das noch Neuland.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/versicherungen-betretten-neuland/2852812.html>
- 17.08.2007**

INSTITUTE RICHTEN SICH AUF STEIGENDE NACHFRAGE NACH ÖKO-SOZIALEN ANLAGEN EIN Nachhaltige Dachfonds als neuer europäischer Trend
 Der Markt nachhaltiger Geldanlagen, des Socially Responsible Investment (SRI) entsteigt den Kinderschuhen. Signal dafür ist, dass zunehmend Dachfonds aufgelegt werden. Im deutschsprachigen Raum gibt es seit kurzem sechs nachhaltige Dachfonds, mit der BHF als Neueinsteiger.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/nachhaltige-dachfonds-als-neuer-europaeischer-trend/2849610.html>
- 15.08.2007**

Banken bieten neue nachhaltige Produkte an
 Die deutschen Banken verstärken ihr Engagement auf dem Markt für nachhaltige Anlagen. BayernLB und Hauck & Aufhäuser mischen im Markt für ökologische und ethische Geldanlagen mit innovativen Konzepten mit.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/banken-bieten-neue-nachhaltige-produkte-an/2848574.html>
- 13.08.2007**

UN-PRINZIPIEN UNTERZEICHNET Großinvestoren bekennen sich zu verantwortlichem Investieren
 Mehr und mehr Investoren schließen sich der Initiative „Principles for Responsible Investment“ (PRI) der UN an. Die Verwalter und Anleger verpflichten sich dabei, bei Analysen und Investments Faktoren wie Soziales oder Umwelt zu berücksichtigen – eine Maßnahme, welche die Wirtschaft und Handel unter positiven Druck setzt.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/grossinvestoren-bekennen-sich-zu-verantwortlichem-investieren/2847318.html>
- 07.08.2007**

INVESTMENTFONDS Klimaschutz verkauft sich gut
 Seit das Thema Klimaschutz salonfähig ist, legt nahezu jede Bank rasch einen Klimafonds oder ein Zertifikat auf – auch diejenigen, die die Potenziale nachhaltigen Wirtschaften bislang ignorierten. Anlageexperten wie Björn Drescher von Drescher & Cie. warnen jedoch vor marketingorientierten Trittbrettfahrern.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/klimaschutz-verkauft-sich-gut/2844954.html>
- 25.07.2007**

MARKTLÜCKE BEI OFFSHORE UND GEOTHERMIE Die Versicherer ziehen vorsichtig nach
 Noch existiert eine Marktlücke bei Versicherungsangeboten für Offshore-Windräder und Geothermie. Einfach ist die Kalkulation für die Versicherungen nämlich nicht: Bei neuen Technologien gibt es noch keine Erfahrungen, die eine genaue Risikoeinschätzung gestatten.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/die-versicherer-ziehen-vorsichtig-nach/2839514.html>
- 23.07.2007**

CDP Energieversorgern drohen Wertverluste
 Investoren, die Wert auf die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens achten? Keine Utopie, sondern Realität: Die größte Investorengruppe der Welt, das „Carbon Disclosure Project“ (CDP), achtet bei Kapitalanlagen auf Transparenz und Verträglichkeit der Umweltdaten. Für einige große Unternehmen steht so gar die eigene Zukunft auf dem Spiel.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/energieversorgern-drohen-wertverluste/2838484.html>

- 13.07.2007**
- LINKLISTE Nachhaltig nachschlagen**
 Dem Klima etwas Gutes tun und dabei Geld verdienen – das können Anleger, Investoren und Vermögensverwalter mit nachhaltigem Investment. Veranstaltungen, Datenbanken, Investoreninitiativen und weitere Informationen dazu finden hier auf einen Blick.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/nachhaltig-nachschlagen/2834726.html>
- 10.07.2007**
- MANGELNDE ANLAGEBERATUNG Ungenutzte Chancen**
 Wer zu einem Berater geht, um sich Anlagetipps für sein Geld zu holen, der wird in einem Bereich häufig enttäuscht: Oft wissen Mitarbeiter nicht, dass es Investmentprodukte gibt, die auf Aspekten wie ökologischer und sozialer Verträglichkeit basieren. Hier werden große Chancen vergeben.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/ungenutzte-chancen/2833176.html>
- 09.07.2007**
- KAPITALMARKT Nachhaltige Investments – mehr als eine Nische**
 Umweltschutz geht über den bloßen Umgang mit Biosiegel und grünem Punkt hinaus. Auch bei Geldanlagen spielt die Nachhaltigkeit mittlerweile eine bedeutende Rolle. Die Zeiten, in denen Investments nur den materiellen Reichtum vermehren, sind vorbei.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/nachhaltige-investments-mehr-als-eine-nische/2832964.html>
- 06.07.2007**
- NÖTIG UND MÖGLICH Nachhaltigkeitstraining für den Finanzsektor**
 Wo es Personal an Fachwissen mangelt, hapert es bereits bei der Ausbildung. Dieses Manko, was sich im Bezug auf Beratungen bei ethisch-ökologisch-soziale Fonds häufig zeigt, wird nun durch Fortbildungen aggressiv angegangen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/nachhaltigkeitstraining-fuer-den-finanzsektor/2832100.html>
- 28.06.2007**
- MANGELNDE ANGEBOTE Versicherer ignorieren Klimawandel**
 Nicht jeder scheint die aktuelle Klimadiskussion mitzubekommen. Bei Versicherungen findet sich bei ökologierelevanten Themen häufig ein Vakuum, auch Informationen werden meist vergeblich gesucht. Das Umdenken setzt nur langsam ein, doch manche Anbieter haben die Zeichen der Zeit bereits erkannt.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/versicherer-ignorieren-klimawandel/2828246.html>
- 27.06.2007**
- REZSSION WEGEN KLIMAWANDEL DROHT Investoren fordern Klimaschutz**
 Für Unternehmen geht es beim Umweltschutz und der sozialen Verträglichkeit nicht nur um den guten Ruf, sondern mittlerweile ist die Berücksichtigung dieser Aspekte lebensnotwendig. Das „Carbon Disclosure Project“ stellt Klimasünder an den Pranger - Vorreiter haben bei der Anlagestrategie der Institutionellen bessere Chancen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/investoren-fordern-klimaschutz/2827576.html>
- 26.06.2007**
- STREIT UM ÖKOFOLGEN Was tun mit der Biomasse?**
 Öko-Kraftstoff oder Lebensmittel: Die weltweite Debatte über Bioethanol und Biodiesel verschärft sich. Manche Bioenergie aus nachwachsenden Rohstoffen hat eine schlechte Klimabilanz. Ein massiver Ausbau birgt beträchtliche ökologische und soziale Gefahren.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/was-tun-mit-der-biomasse/2827072.html>
- 19.06.2007**
- POTENZIAL DURCH KLIMAWANDEL Öko-Dachfonds entwickeln sich glänzend**
 Vom belächelten Exoten zum Zukunftsmodell: Die Entwicklung von Öko-Dachfonds verläuft steil nach oben. Nachdem in der Vergangenheit der Warburg Zukunft Strategie Fonds bereits eine überraschend hohe Performance vorzuweisen hatte, schieben sich im Ranking nun insgesamt nachhaltig orientierte Portfolios nach vorne – mit Potenzial zu mehr.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/oeko-dachfonds-entwickeln-sich-glaenzend/2824136.html>
- 18.06.2007**
- KLIMAFREUNDLICHE STÄDTE Maßstäbe beim Klimaschutz**
 Städte trimmen ihre Gebäude auf Energieeffizienz. Dabei helfen verbilligte Kredite. Die Banken ABN Amro, Citibank, Deutsche Bank, JPMorgan Chase und UBS stellen je eine Mrd. Dollar zur Verfügung. Verwaltungen und privaten Immobilienbesitzern sollen keine Kosten entstehen – ein großer Anreiz mitzumachen.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/massstaebe-beim-klimaschutz/2823482.html>
- 18.06.2007**
- UMWELTFREUNDLICHE FIR MEN Eifrige Bekenntnisse für eine bessere Umwelt**
 Multinationale Konzerne setzen auf erneuerbare Energien. Sie handeln nicht nur aus bloßer moralischer Verantwortung, sondern auch um Risiken zu mindern, Kosten und Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern zu senken oder wirtschaftliche Chancen zu nutzen. Doch viele Wissenschaftler bleiben skeptisch.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/eifrige-bekenntnisse-fuer-eine-bessere-umwelt/2823454.html>
- 18.06.2007**
- BOOM ALTERNATIVER ENERGIEN Die Grenzenlosigkeit des Wachstums**
 Alternative Energien übertreffen alle Prognosen. Der Markt orientiert sich allerdings um: Der Finanzierungsschwerpunkt hat sich von der Windenergie hin zur Solarenergie verschoben. Der nächste Schub entsteht durch die Kombination der verschiedenen Erzeugungstechniken.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/die-grenzenlosigkeit-des-wachstums/2823844.html>

- 15.06.2007

UNTERNEHMEN UNTERSCHÄTZEN UMWELTKOSTEN Energie-Effizienz senkt Betriebskosten beträchtlich
 Obwohl wichtige Rohstoffe wie Öl, Metalle oder Wasser immer knapper und teurer werden, lässt die Wirtschaft enorme Möglichkeiten zur Ressourceneinsparung und Kostensenkung ungenutzt.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/energie-effizienz-senkt-betriebskosten-betraechtlich/2822706.html>
- 15.06.2007

SPARPOTENZIALE VORHANDEN Unternehmer fordern Klima-Offensive
 Aufgeschreckt durch Stern-Bericht und Weltklimareport werben plötzlich viele Unternehmensgruppen für den Klimaschutz. Dagegen hat die aktuelle „Klima-Offensive für Deutschland“ des Unternehmensverbandes BAUM eine ganz andere Qualität: Die 15 Vorschläge sind innovativ, basieren auf langjährigen Praxiserfahrungen von Unternehmen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und einem 20jährigen Engagement für Klimaschutz und Ressourceneffizienz bei Mittelstand und Verbrauchern.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/unternehmer-fordern-klima-offensive/2822704.html>
- 15.06.2007

NACHHALTIGKEIT Der lange Weg aus der Nische
 Die Kritik an den Arbeitsbedingungen hat dem weltgrößten Einzelhändler Wal-Mart an den Finanzmärkten Probleme eingebracht. Denn Investoren achten verstärkt auf soziale Kriterien. Das Thema Nachhaltigkeit, das Wirtschaften in Einklang mit Mensch und Natur, hat die Müsli-Ecke endgültig verlassen und erobert den Mainstream – ein rasant wachsender Markt.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/der-lange-weg-aus-der-nische/2822742.html>
- 15.06.2007

ETHISCHE ANLEGER Profis setzen auf Nachhaltigkeit
 Lange überwog das Vorurteil, nachhaltige Anlagen brächten Renditenachteile. Jetzt haben Marktstudien die alte Vorstellung widerlegt. Dass institutionelle Investoren der Motor nachhaltiger Geldanlagen sind, zeigen einige aktuelle Beispiele.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/profis-setzen-auf-nachhaltigkeit/2822680.html>
- 11.06.2007

Fakten zählen – nicht Image
 Der Klimawandel treibt die sonderbarsten Blüten. In der Natur, aber auch in der Wirtschaft erleben wir die Auswirkungen der Erderwärmung hautnah.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/umwelt-news/fakten-zaehlen-nicht-image/2819348.html>
- 01.06.2007

ENERGIEEFFIZIENZ Toronto wird Öko-City
 Städte verursachen etwa 75 Prozent aller Treibhausgase. Trimmt man Gebäude auf Energieeffizienz, sind Einsparungen bis zu 50 Prozent möglich. Doch Stadtplaner, Bau- und Immobilienbranche sind weit davon entfernt, das ernsthaft anzugehen. Einige Großstädte wollen nun systematisch Klimaschutz betreiben und gehen neue Wege, allen voran Toronto.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/energie-technik/toronto-wird-oeko-city/2815324.html>
- 31.05.2007

INTERNATIONALE STANDARDS Die Benchmarks nachhaltigen Bauens
 In Deutschland müssen in der Planung immerhin seit 2005 laut DIN-Norm 18589 die gesamten Energieverbräuche von Gebäuden bilanziert werden, also Heiz-, Kühl- und Stromverbrauch. Bei Bürobauten fordert die Europäische Union nun aber mehr.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/die-benchmarks-nachhaltigen-bauens/2815078.html>
- 31.05.2007

MINERGIEHAUS-STANDARD Holz und Hanf statt Heizung
 Holz aus Österreich, Hanf aus Osteuropa, deutscher Schiefer, Schweizer Präzisionsarbeit und einige chinesische Bauregeln – mit dieser Mischung hat die Schweizer Architektin Monika Mutti-Schaltegger ein unkonventionelles ökologisches Gebäude gebaut.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/nachhaltig-wirtschaften/holz-und-hanf-statt-heizung/2815062.html>
- 31.05.2007

ETHISCHE ANLEGER Profis setzen auf Nachhaltigkeit
 Lange überwog das Vorurteil, nachhaltige Anlagen brächten Renditenachteile. Jetzt haben Marktstudien die alte Vorstellung widerlegt. Dass institutionelle Investoren der Motor nachhaltiger Geldanlagen sind, zeigen einige aktuelle Beispiele.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/profis-setzen-auf-nachhaltigkeit/2815088.html>
- 25.05.2007

WENIG INFORMATIONEN Ökologie lässt Immobilienfirmen kalt
 Wenn es um Information über den eigenen Umgang mit der Natur und den Mitarbeitern geht, fällen Experten über Immobilienunternehmen ein vernichtendes Urteil. Deutsche Gesellschaften informieren wenig über Umgang mit der Umwelt.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/oekologie-laesst-immobilienfirmen-kalt/2812946.html>
- 16.05.2007

BULLE UND BÄR Die Macht der Pensionsfonds
 Investoren wollen von Unternehmen Transparenz zu Emissionen und Klimastrategien und fordern verantwortliches Wirtschaften. Dieser Trend rief bisher bei Unternehmen und den Medien meist nur Achselzucken hervor – es schienen schließlich keine kursrelevanten Entscheidungen dahinter zu stehen. Diese Ignoranz dürfte sich nun ändern.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/bulle-baer/die-macht-der-pensionsfonds/2809280.html>
- 10.05.2007

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN Mehr Strategie, weniger PR-Gerede

Deutsche Firmen gehen in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility (CR) noch immer nicht strategisch vor. Wirtschaftsprüfer fordern ein nachhaltiges Kerngeschäft und seriöse Verantwortlichkeiten im Management großer Konzerne.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/mehr-strategie-weniger-pr-gerede/2806682.html>

- **10.05.2007**
Ein Selbst-Check spürt Chancen auf
„Sustainable Excellence“ hat sich als Management-Werkzeug bewährt
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/ein-selbst-check-spuert-chancen-auf/2806656.html>
- **10.05.2007**
STUDIE Fondsmanager wollen mehr Nachhaltigkeitsberichte
Für Kapitalanlagegesellschaften hat das Thema Nachhaltigkeit von Unternehmen große Bedeutung. Für ein Viertel der Fondsmanager spielt das Thema bei Anlageentscheidungen inzwischen sogar eine sehr wichtige Rolle. Doch lange nicht alle Unternehmen veröffentlichen auch einen Nachhaltigkeitsbericht.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/fondsmanager-wollen-mehr-nachhaltigkeitsberichte/2806588.html>
- **10.05.2007**
EIN QUALITÄTSLABEL UNTERSTÜTZT DIE PARTNERSUCHE BEI DER KOMPENSATION VON TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN Klimaschutz per „Gold Standard“
Klimaneutralität liegt im Trend. Immer mehr Unternehmen, Behörden, Tourismusregionen und Veranstalter setzen auf klimafreundliches Reisen und Wirtschaften. Die klimaneutralen Geschäfte sind wachstumsträchtig – aber auch umstritten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/klimaschutz-per-gold-standard/2806646.html>
- **10.05.2007**
Strategische Werkzeuge für die Manager
Unternehmen können aus einem ganzen Repertoire erprobter nachhaltiger Managementsysteme das für sie Passende auswählen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/strategische-werkzeuge-fuer-die-manager/2806614.html>
- **03.05.2007**
NACHHALTIGKEIT Der lange Weg aus der Nische
Die Kritik an den Arbeitsbedingungen hat dem weltgrößten Einzelhändler Wal-Mart an den Finanzmärkten Probleme eingebracht. Denn Investoren achten verstärkt auf soziale Kriterien. Das Thema Nachhaltigkeit, das Wirtschaften in Einklang mit Mensch und Natur, hat die Müsli-Ecke endgültig verlassen und erobert den Mainstream – ein rasant wachsender Markt.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/der-lange-weg-aus-der-nische/2803532.html>
- **29.03.2007**
EFFIZIENTE RESSOURCENNUTZUNG Nachhaltigkeit schafft Werte
Forscher des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung haben berechnet, wie effizient deutsche Konzerne ihre Ressourcen nutzen. Von den bewerteten 28 deutschen Unternehmen schufen nur 17 mit ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Ressourcen einen Mehrwert. Die übrigen vernichteten vielfach Milliardensummen.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/nachhaltigkeit-schafft-werte/2789182.html>
- **20.03.2007**
JÜDISCHES MUSEUM BERLIN Sudan wird zum Sündenfall
Mit einer Aktionswoche macht zurzeit das Jüdische Museum Berlin auf die „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ im Sudan aufmerksam. Für deutsche Anleger ist dies bisher kein Thema, in den USA hingegen engagiert sich eine wachsende Bewegung großer Investoren gegen den Völkermord.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/sudan-wird-zum-suendenfall/2785246.html>
- **20.03.2007**
DEUTSCHE INVESTOREN UND ANALYSTEN BEURTEILEN US-DIVESTMENT-BEWEGUNG SKEPTISCH Sudan wird für US-Anleger zum Sündenfall
Mit einer Aktionswoche macht zurzeit das jüdische Museum Berlin auf die „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ im Sudan aufmerksam. Wissenschaftler, Völkerrechtler, Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen, Journalisten und Fotografen berichten über den Völkermord in der Region Darfur, dem laut Experten bisher 200000 Menschen zum Opfer fielen, sowie über die Lage von rund 2,5 Millionen Flüchtlingen. Für deutsche Anleger ist dies bisher kein Thema, in den USA hingegen engagiert sich eine wachsende Bewegung großer Investoren gegen den Völkermord.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/sudan-wird-fuer-us-anleger-zum-suendenfall/2785046.html>
- **20.03.2007**
SPARPOTENZIALE VORHANDEN Unternehmer fordern Klima-Offensive
Aufgeschreckt durch Stern-Bericht und Weltklimareport werben plötzlich viele Unternehmensgruppen für den Klimaschutz. Dagegen hat die aktuelle „Klima-Offensive für Deutschland“ des Unternehmensverbandes BAUM eine ganz andere Qualität: Die 15 Vorschläge sind innovativ, basieren auf langjährigen Praxiserfahrungen von Unternehmen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und einem 20jährigen Engagement für Klimaschutz und Ressourceneffizienz bei Mittelstand und Verbrauchern.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/unternehmer-fordern-klima-offensive/2785044.html>
- **09.03.2007**
RESSOURCENEFFIZIENZ Unternehmer fordern Klima-Offensive
Aufgeschreckt durch Stern-Bericht und Weltklimareport werben plötzlich viele Unternehmensgruppen für den Klimaschutz. Dagegen hat die aktuelle „Klima-Offensive für Deutschland“ des Unternehmensverbands BAUM eine ganz andere Qualität: Wirtschaft und Haushalte könnten bis zu 350 Millionen Tonnen Kohlendioxid und bis zu 214 Milliarden Euro einsparen.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/unternehmer-fordern-klima-offensive/2780258.html>

- 06.03.2007**

KLIMASÜNDER AM PRANGER Klimawandel kann zum Anlagerisiko werden

Es sind nicht mehr nur die Umweltschützer, die Unternehmen wegen Energieverschwendung kritisieren, sondern zunehmend Investoren. Denn der Klimawandel kann auch zum Geschäftsrisiko werden.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/klimawandel-kann-zum-anlagerisiko-werden/2778562.html>
 - 23.01.2007**

BERLIN / RUMMELSBURG Hochwertige Wohnungen in ehemaligem Knast

Die Bundeshauptstadt versucht mit einer ihrer Qualitäten - der Lage an Gewässern - aufzutumpfen. Eigennutzer und Kapitalanleger können hochwertige Wohnungen direkt an der grünen Rummelsburger Bucht im Osten Berlins erwerben. Früher bargen die Gebäude auf dem so genannten "BerlinCampus" ein Gefängnis.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/hochwertige-wohnungen-in-ehemaligem-knast/2759726.html>
- ## Handelsblatt 2006
- 04.12.2006**

FINANZINSTITUTE BERATEN MIT WISSENSCHAFTLERN ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN DER GLOBALEN ERDERWÄRMUNG Banken nehmen Klimarisiken ernst

„Nichtstun beim Klimaschutz wird so richtig teuer!“ Unter diesem Motto beraten ab heute deutsche Finanzinstitute und Wissenschaftler in Berlin über Risiken und Chancen des Klimawandels beim Roundtable des Vereins für Umweltmanagement in Banken, Sparkassen und Versicherungen (VfU) und der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI).

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/banken-nehmen-klimarisiken-ernst/2741176.html>
 - 03.12.2006**

ASSET-MANAGEMENT: NACHHALTIGE ANLAGEKONZEPTE Über den Tellerrand blicken

Bei nachhaltigen Geldanlagen denken Privatanleger meist an Publikumsfonds, die neben finanziellen auch ökologische, soziale und ethische Kriterien beachten. Doch diese Fonds sind nur ein kleiner Ausschnitt des Marktes nachhaltiger Kapitalanlagen. Die Anlagekonzepte sind dabei sehr unterschiedlich, je nachdem, was Großanleger unter Nachhaltigkeit verstehen.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/ueber-den-tellerrand-blicken/2740672.html>
 - 26.11.2006**

NACHHALTIGE RENTENVERSICHERUNGEN GEWINNEN AN ZUSPRUCH Ein sanftes Ruhekissen fürs Alter

Klar ist, dass die gesetzliche Rente nach und nach durch kapitalgedeckte Betriebsrenten und private Altersvorsorge ergänzt werden muss. Hierfür bieten sich nachhaltige Konzepte an, weil sie besonders auf langfristig solide Renditen setzen. Immer mehr Anleger stecken ihr Geld bereits in Investmentfonds, deren Manager neben finanziellen auch ökologische, soziale und ethische Kriterien beachten.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/ein-sanftes-ruhekissen-fuers-alter/2737804.html>
 - 17.11.2006**

NACHHALTIGKEITSRANKINGS Die Spielregeln der Agenturen

Lesen Sie auf einen Blick, welche Bedingungen die Nachhaltigkeitsrankings der Agenturen einhalten müssen und welche Vorteile sie haben.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/die-spielregeln-der-agenturen/2734310.html>
 - 17.11.2006**

SECHS FRAGEN AN: LUDWIG METZ „Ratings sensibilisieren Firmen“

Ludwig Metz, Associate Director bei Bristol-Myers Squibb, spricht mit dem Handelsblatt über den Einfluss von Nachhaltigkeitsrankings auf Unternehmen, den Vorteilen für Anleger und die Entwicklung des Marktes.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/ratings-sensibilisieren-firmen/2734306.html>
 - 17.11.2006**

FALLSTRICKE Kriterien und Kosten von Ratingagenturen

Worauf Anleger bei der Masse an Ratingkriterien achten sollten und wieviel sie für ein Rating ausgeben müssen.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/kriterien-und-kosten-von-ratingagenturen/2734296.html>
 - 15.11.2006**

IMMOBILIENANLAGE Die Hauptstadt gilt als Schnäppchen-Markt

Bei internationalen Immobilieninvestoren gilt die bundesdeutsche Hauptstadt als Standort mit Potenzial. Die Anziehungskraft werde sich mittelfristig noch erhöhen und die Wertentwicklung von Immobilien aller Art positiv beeinflussen, so das Kalkül.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/die-hauptstadt-gilt-als-schnaepchen-markt/2733110.html>
 - 11.11.2006**

NACHGEFRAGT „Bei Bedarf werden wir reagieren“

Hartmut Graf ist Abteilungsleiter Indizes bei der Deutschen Börse. Im Interview spricht er über Investmentchancen von Erdgas sowie Wind-, Solar- und Bioenergien.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/bei-bedarf-werden-wir-reagieren/2731680.html>
 - 23.10.2006**

NIEDRIGERE ENERGIE- UND UNTERHALTUNGSKOSTEN Öko-Bauten bringen mehr Rendite

Schillernde Glaspaläste prägen "Mainhattan" in Frankfurt und andere Städte. Doch um dort arbeiten zu können, sind teure Klima- und Heizanlagen nötig. Angesagt sind stattdessen Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit und innovative Architektur.

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/oeko-bauten-bringen-mehr-rendite/2722696.html>

- **20.10.2006**
LUXUSIMMOBILIEN Berliner City lockt Familien
Zentrale Lage in einem ruhigen Viertel: In Fußentfernung zum Gendarmenmarkt bauen 47 Eigentümer Wohnhäuser der Luxusklasse.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/berliner-city-lockt-familien/2721690.html>
- **16.10.2006**
FORSCHUNG ZU "SUSTAINABLE DEVELOPMENT" Grüne BWL
Die Betriebswirtschaftslehre hat ein neues Forschungsthema entdeckt: die Nachhaltigkeit
<http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/nachrichten/gruene-bwl/2719588.html>
- **10.10.2006**
Dexia baut Deutschland-Geschäft bei nachhaltigen Investments aus
Die belgisch-französische Dexia Asset Management, eine der großen Fondsgesellschaften Europas, expandiert nach Deutschland, um auf dem Markt für nachhaltige, ökologisch und sozial verantwortliche Geldanlagen eine wichtige Rolle zu spielen. Wettbewerber begrüßen das und erwarten von dem Markteintritt des europäischen Schwergewichts eine Stimulanz für das im Vergleich zum europäischen Ausland noch kleine Segment.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/dexia-baut-deutschland-geschaeft-bei-nachhaltigen-investments-aus/2717144.html>
- **10.10.2006**
NIEDERLASSUNG IN FRANKFURT Dexia baut Deutschland-Geschäft aus
Französisch-belgisches Institut konzentriert sich auf Infrastruktur-Projekte und nachhaltige Geldanlagen.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/dexia-baut-deutschland-geschaeft-aus/2717022.html>
- **04.10.2006**
NEUE INTERNATIONALE REGELN ZUR NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG Mehr Klarheit und Qualität für Investoren
Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen werden Analysten und Investoren künftig mehr Qualität und Klarheit bieten und Firmenvergleiche erleichtern. Dafür sollen die neuen internationalen Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) für Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen sorgen. Teils vereinfachen sie die Berichterstattung über wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte, teils fordern sie von Unternehmen mehr Informationen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/mehr-klarheit-und-qualitaet-fuer-investoren/2714536.html>
- **25.09.2006**
SERIE: FOLGEN DES KLIMAWANDELS Das Klima wird zur finanziellen Größe
Der Klimawandel und seine epochalen Umwälzungen machen vor Deutschland nicht halt. Nicht nur die Schweißporen der Deutschen werden mehr strapaziert, auch die Geldbörsen sind betroffen. Mit einer vorausschauenden Klimastrategie können Unternehmen ihre Bewertung an den Finanzmärkten verbessern.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/das-klima-wird-zur-finanziellen-groesse/2710802.html>
- **19.09.2006**
EMISSIONSRECHTE Klimaschutz birgt Gewinnchancen
Großinvestoren entdecken zunehmend Chancen des Klimawandels im Rahmen ihrer Anlagestrategie. In einem „Climate Leadership Index“ führt das „Carbon Disclosure Project“, Unternehmen an, die überzeugende Klimaschutzstrategien verfolgen und damit potenziell bessere Anlagechancen bieten als Wettbewerber.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/klimaschutz-birgt-gewinnchancen/2708184.html>
- **08.09.2006**
DOW-JONES- NACHHALTIGKEITSINDEX Deutsche Firmen stärken Öko-Image
Deutsche Unternehmen sind ab 18. September im Kursbarometer Dow Jones Sustainability Index (DJSI World), das neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt, stärker vertreten. Die Aufsteiger und Absteiger im Überblick.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/boerse-inside/deutsche-firmen-staerken-oeko-image/2703870.html>
- **08.08.2006**
INSTITUTIONELLE ANLEGER ACHTEN STÄRKER AUF NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN Ökofonds verkaufen sich gut
Deutschsprachige Finanzdienstleister haben das Volumen nachhaltiger Geldanlagen von 2002 bis 2005 um 120 Prozent gesteigert. Ende 2005 verwalteten sie 12,4 Mrd. Euro, davon jeweils etwa die Hälfte in Publikumsfonds und Mandaten für institutionelle Anleger. Das ergab die erste umfassende Umfrage unter Anbietern ökologisch und sozial orientierter Produkte in Deutschland, der Schweiz und Österreich.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/oekofonds-verkaufen-sich-gut/2690114.html>
- **23.07.2006**
WOHNIMMOBILIENMARKT Solider Wertzuwachs in Berlin
Der Wohnimmobilienmarkt der Hauptstadt bietet langfristig orientierten Anlegern stabile Renditen. Unter anderem Dank der leicht steigenden Zahl der Haushalte wird die mit 8,3 Prozent hohe Leerstandsquote sinken.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/solider-wertzuwachs-in-berlin/2683738.html>
- **13.06.2006**
CSR stärkt das Kerngeschäft
Deutsche Konzerne verkaufen ihr Spenden, Stiftungen und Sponsoring zunehmend als Belege für ihre "Corporate Social Responsibility" (CSR), obwohl es sich um bürgerschaftliches Engagement, "Corporate Citizenship", handelt. CSR hingegen heißt, das Kerngeschäft ökologisch und sozial erfolgreich zu managen. Als Bestandteil strategischen Managements steigert nachhaltiges Wirtschaften die Wertschöpfung und Innovationskraft. Doch davon sind deutsche Unternehmen weit entfernt und lassen hohe Potentiale brach liegen.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/csr-staerkt-das-kerngeschaeft/2666232.html>

- 13.06.2006**

Effizientes Ressourcenmanagement senkt Kosten
 Mehr Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen verbessert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. „Eine höhere Ressourceneffizienz könnte Deutschland volkswirtschaftlich 97 bis 200 Mrd. Euro jährlich einsparen“, berechnete Prof. Maximilian Gege, Vizepräsident des Welt-Zukunftsrates und Vorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.). Die Betriebskosten von Unternehmen können um bis zu fünf Prozent sinken, wie Praxisbeispiele zeigen. Betriebe unterschätzen die Umweltkosten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/effizientes-ressourcenmanagement-senkt-kosten/2666406.html>
- 13.06.2006**

LINKSAMMLUNG ZUM THEMA CSR - Service für Mittelständler und Konzerne
 Nachhaltig zu wirtschaften und die Ansprüche an unternehmerische Verantwortung, auf neudeutsch „Corporate Social Responsibility“ (CSR), zu erfüllen, ist eine sehr komplexe Herausforderung. Folgende Links bieten hilfreiche Übersichten über Kriterien und Instrumente sowie nationale und internationale Fachleute und Unternehmensgruppen, die Unterstützung leisten.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/csr-service-fuer-mittelstaendler-und-konzerne/2666576.html>
- 10.06.2006**

MINERGIEHAUS-STANDARD Holz und Hanf statt Heizung
 Holz aus Österreich, Hanf aus Osteuropa, deutscher Schiefer, Schweizer Präzisionsarbeit und einige chinesische Bauregeln – mit dieser Mischung hat die Schweizer Architektin Monika Multi-Schaltegger ein unkonventionelles ökologisches Gebäude gebaut.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/holz-und-hanf-statt-heizung/2665044.html>
- 06.06.2006**

RESSOURCENMANAGEMENT Neue Software sammelt Umweltdaten
 Unternehmen, die Umweltauflagen nicht erfüllen, riskieren hohe Kosten und Imageschäden. Doch Emissions- und Ressourcenmanagement ist schwierig umzusetzen. Riesige Datenmengen aus ganz unterschiedlichen Standorten erschweren den Überblick.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/neue-software-sammelt-umweltdaten/2663260.html>
- 06.06.2006**

NACHHALTIGKEIT Von der Öko-Pflicht profitieren
 Frühes Handeln lohnt sich: Die Berliner Schering AG ist ein Beispiel dafür, dass sich effizientes Emissions- und Ressourcenmanagement lohnt. Auch andere Unternehmen setzen auf umweltschonendes Wirtschaften, denn die Umweltschonung belebt das Geschäft.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/von-der-oeko-pflicht-profitieren/2662984.html>
- 02.05.2006**

EU-Projekt Umwelteffizienz ist finanziell messbar
 Ein EU-Projekt bewertet nachhaltige Wertschöpfung oder Wertvernichtung durch europäische Konzerne und übersetzt die Umweltleistung von Unternehmen in die Sprache von Managern und Investoren.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlegerakademie/umwelteffizienz-ist-finanziell-messbar/2648076.html>
- 02.05.2006**

Umwelteffizienz ist finanziell messbar
 EU-Projekt bewertet nachhaltige Wertschöpfung oder Wertvernichtung durch europäische Konzerne und übersetzt die Umweltleistung von Unternehmen in die Sprache von Managern und Investoren.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/umwelteffizienz-ist-finanziell-messbar/2647812.html>
- 05.04.2006**

FÜNF FRAGEN AN: DENNIS MEADOWS „Wir zerstören die Basis für Arbeitsplätze“
 Dennis Meadows ist Zukunftsforscher beim Club of Rome. Dem Handelsblatt beantwortet er vier Fragen über die globale Entwicklung und wie sich diese positiv gestalten lässt.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/rohstoffe-devisen/rohstoffe/wir-zerstoeren-die-basis-fuer-arbeitsplaetze/2637712.html>
- 05.04.2006**

PROGNOSE Club of Rome geißelt Rohstoffverschwendung
 Neueste Prognosen des Club of Rome zur globalen Entwicklung zeichnen ein fatales Bild: In 70 Jahren steht der Welt ein Kollaps bevor, denn viele Möglichkeiten zur Ressourceneinsparung bleiben ungenutzt. Allein in Deutschland könnten durch besseren Ressourceneinsatz 200 Milliarden Euro für Investitionen freigesetzt werden.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/rohstoffe-devisen/rohstoffe/club-of-rome-geisselt-rohstoffverschwendung/2637736.html>
- 04.04.2006**

Ressourceneffizienz entscheidet über die Zeit, die uns bleibt
 Dennis Meadows vom Club of Rome, Zukunftsforscher und Mitautor von "Grenzen des Wachstums" beurteilt im Handelsblatt-Gespräch die Folgen des Wirtschaftswachstums, des Bevölkerungswachstums, des Klimawandels und der Erdölknappheit. Rückblick auf drei Jahrzehnte.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/ressourceneffizienz-entscheidet-ueber-die-zeit-die-uns-bleibt/2637178.html>

- 04.04.2006**

Ressourcenknappheit sorgt Wissenschaftler weltweit
 Dennis Meadows und der Club of Rome stehen mit ihren Warnungen in "Grenzen des Wachstums" nicht mehr alleine. Ressourceneffizienz könnte in Deutschland bis zu 200 Mrd. Euro einsparen sowie die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt ankurbeln
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/ressourcenknappheit-sorgt-wissenschaftler-weltweit/2637352.html>
- 31.03.2006**

FINANZIELLE INDIKATOREN ALLEIN ERGEBEN KEIN KOMPLETTES BILD DES UNTERNEHMENS Umwelt und Soziales ziehen in Lageberichte der Dax-30-Konzerne ein
 Die Mehrheit der im Dax-30 notierten deutschen Konzerne plant, dieses Jahr Leistungsindikatoren zu Umwelt- und Sozialaspekten in ihre Geschäftsberichte zu integrieren. Das ergab eine dem Handelsblatt exklusiv vorliegende Umfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte, dem Bundesumweltministerium und Axel Hesse, Berater für Nachhaltigkeitsmanagement.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/umwelt-und-soziales-ziehen-in-lageberichte-der-dax-30-konzerne-ein/2635886.html>
- 29.03.2006**

FAVORITENWECHSEL BEI ALTERNATIVEN ENERGIEN Portfoliomanager schauen über Solarboom hinaus
 Die Aktienkurse von Erneuerbare-Energien-Unternehmen, allen voran Titeln aus der Solarbranche, sind in den vergangenen Jahren mit teils dreistelligen Zuwachsraten gestiegen. Doch Finanzexperten schätzen das Risiko einer Überhitzung als gering ein. Zwar könne es kurzfristig zu Kurskorrekturen in der Solarbranche kommen, mittel- bis langfristig spreche aber alles für attraktive Kurschancen in der Branche neuer Energien.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/portfoliomanager-schauen-ueber-solarboom-hinaus/2634788.html>
- 25.03.2006**

HUFEISEN-ENSEMBLE Berlin revitalisiert den Alex
 Klirrend kalt ist es am Alex. Aber Bauarbeiter trotzten der Kälte, um dem unwirtlichen Alexanderplatz endlich ein attraktiveres Antlitz zu geben. Sie verlegen seit Februar gelbe Granitplatten und Mosaikpflaster, damit bis zur Fußball-Weltmeisterschaft schon der nördliche Teil hübsch aussieht.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/nachrichten/berlin-revitalisiert-den-alex/2633102.html>
- 24.03.2006**

SOLARAKTIEN Favoritenwechsel bei alternativen Energien
 Die Aktienkurse von Erneuerbare-Energien-Unternehmen, allen voran Titeln aus der Solarbranche, sind in den vergangenen Jahren mit teils dreistelligen Zuwachsraten gestiegen. Und die Fondsmanager sehen nach der Rally der Solaraktien neue Anlagechancen in den Segmenten Geothermie und Biomasse.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/favoritenwechsel-bei-alternativen-energien/2632858.html>
- 22.03.2006**

STUDIE: IT-HERSTELLER VERNACHLÄSSIGEN OFT SOZIALSTANDARDS Schattenseiten des Digital Living
 Die unabhängige Rating-Agentur Oekom Research aus München warf anlässlich der Cebit ein Schlaglicht auf die Produktionsbedingungen der Branche. Das sich rasant entwickelnde „digital living“ in Europa trage das Risiko, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen zu fördern.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/forschung-medizin/forschung-innovation/schattenseiten-des-digital-living/2631794.html>
- 22.03.2006**

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN Erde wärmt Firmenzentrale
 Die Kombination Erneuerbarer Energietechniken erhöht die wirtschaftliche Attraktivität von Multifunktionsgebäuden.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/forschung-medizin/forschung-innovation/erde-waermt-firmenzentrale/2631612.html>
- 21.03.2006**

CARBON DISCLOSURE PROJECT Investoren fordern Klimastrategien
 Die Folgen des Klimawandels werden für Unternehmen und deren Geldgeber – Banken, Versicherer und Pensionsfonds – zum Risiko. Deshalb schlossen sich Großanleger zu einer weltweiten Kampagne zusammen
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/boerse-maerkte/anlagestrategie/investoren-fordern-klimastrategien/2631092.html>
- 06.03.2006**

NACHGEFRAGT „Die Vertriebsschwäche ist erschreckend“
 Sechs Fragen zum Thema nachhaltige Investmentfonds von **Susanne Bergius** an Ingo Schoenheit, Gesellschafter der Researchagentur imug in Hannover.
<http://www.handelsblatt.com/finanzen/fonds/nachrichten/die-vertriebsschwaechte-ist-erschreckend/2624008.html>
- 21.02.2006**

ZENTRALE UMWELT- UND SOZIALSTANDARDS DER WELTBANK UMSTRITTEN Banken müssen bei Großprojekten strengere Standards erfüllen
 Ab April müssen Banken und Unternehmen bei Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern viel strengere Standards erfüllen, wenn sie Kredite der Weltbank haben wollen. Heute entscheidet der Verwaltungsrat der International Finance Corporation (IFC), des privaten Bankarms der Weltbank, über die neue Umwelt- und Sozialpolitik. Sie soll negative Folgen von Staudämmen, Kraftwerken oder Fabriken auf Umwelt und Bevölkerung minimieren.
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/banken-muessen-bei-grossprojekten-strengere-standards-erfuellen/2618136.html>
- 13.01.2006**

TRIGEMA-NEUHEIT T-Shirts zum Kompostieren
 Trigema setzt auf Hemden für die Biotonne. Das neue T-Shirt des Sportbekleidungs Herstellers kann man – wenn es denn entsorgt werden soll – getrost auf den Kompost geben. Die Fasern werden von den Pilzen und Bakterien rückstandsfrei abgebaut.
<http://www.handelsblatt.com/technologie/forschung-medizin/forschung-innovation/t-shirts-zum-kompostieren/2600150>